

# Protokoll

## Anwesend:

Friedrich Cain	(FC)
Julia Engelschalt	(JE)
Christian Zumbrägel	(CZ)
Natalie Rath	(NR)
Felix Sommer	(FS)
Bettina Bock von Wülfigen	(BB)
Gina Klein	(GK)
Roxana Müller	(RM)
Bettina Wahrig	(BW)
Markus Wahl (Protokoll)	(MW)

## 1. Begrüßung

- Ziel Vernetzung und Austausch lfd. Fragen die relevant sind für Mittelbau
- Wichtiges Standbein der Treffen soll der inhaltliche Austausch sein
- die AG Mittelbau für Personen aus Driburger Kreis attraktiv machen
- Info Angebot bereitstellen für den „Nachwuchs vom Nachwuchs“ (d.h. derzeit noch Studierende oder frisch Graduierte auf dem Weg in die Promotion)

## 2. Gespräch mit den beiden Vertrauenspersonen der GWMT

- **PD Dr. Bettina Bock von Wülfigen**
  - o Promotion Gesundheitswissenschaften, Habilitation Kulturwissenschaft
  - o Ehemals Vorstand im GWMT
  - o Freiberufl. Trainerin/Mediatorin in Geschlechtergerechtigkeit/Antirassismus
  - o Vertrauensperson in der GWMT seit letztem Jahr
- Motivation: selbst in der AG Mittelbau aktiv gewesen / Genderbeauftragte in ihrer Fakultät / aufgrund der Erfahrungen aus ihren Tätigkeiten
- **FC:** erinnert an Erfurt, wo diskutiert wurde, ob es diese Funktion überhaupt braucht
  - o Fragt nach Erfahrungen aus der Praxis, ob es akute Anfragen
- **BB:** Ombudsperson vs. Vertrauensperson sollte klargestellt werden – rechtliche Problemstellungen wurden geäußert
  - o Problem: Menschen auf „Dauerprofessur“ haben schnell kaum Bezug zu den Problemen des „Mittelbaus“ – verschiedene Lebenswelten
  - o Vertrauensperson: soll es Hemmungen abbauen und zu deformalisieren (im Gegensatz zu Ombudsperson) – aber Vertraulichkeit bleibt wichtig
  - o es gab seit dem Antritt dieser Position eine Anfrage bis jetzt
  - o wohl diese Anfrage gemeistert
  - o wahrscheinlich wichtig, die Möglichkeit sich an die Vertrauensperson zu wenden, weiter zu bewerben

- Problem auch der Vorbehalte gegen die Position von den „Dauerprofessor\*innen“ mit oftmals ein „peer bias“ gegen Kolleg\*innen / „Empathie Schwierigkeiten“
  - Nehmen auch Fragen von Instituten/Unis entgegen
  - Müssen immer abwägen, ob sie als Vertrauenspersonen aktiv werden können, oder Empfehlungen geben, z.B. juristische Schritte etc.
- **JE:** Problem von Ombudspersonen an der eigenen Uni/Fakultät/Department – oftmals nicht geeignet, um sich an diese zu wenden
  - Persönliche Ansprache oftmals wichtig
- **CZ:** Im kommenden Newsletter der GWMT werden die Vertrauenspersonen, die Position und Aufgaben, präzise vorgestellt
  - Wichtiges Anliegen vor dem nächsten Treffen in Dresden
- **Bettina Wahrig**
  - Schon lang der GWMT und der AG Mittelbau verbunden
  - Hat die Gründung der AG unterstützt
  - Emerit. Prof. Pharmazie
- **BB:** stark verbunden mit dem Anliegen des Mittelbaus – prekäre Situation etc.
  - Sensibilisiert auch aufgrund ihrer Position als Vertreterin eines kleinen Faches
  - Problem bekannt, dass viele im Mittelbau stark abhängig von ihren Mentor\*innen sind, stärker als vllt. in größeren Fächern
  - Daher deswegen war ihr wichtig, dass der Mittelbau selbst eine Stimme hat
  - 1997 promoviert – sehr lange Assistentenzeit davor, auch wegen Kind und Alleinerziehend, Erfahrungen mit zwei Arten von Patriarchat erlebt
- **JE:** fragt nach den Zukunftsvorstellungen für das Amt der beiden Vertrauenspersonen, auch hinsichtlich Empathie Problemen und „peer bias“
  - Problem auch der Unsicherheiten auf „beiden“ Seiten, Profs und Mittelbau hinsichtlich der Formung von „Allyship“
  - Fragt auch nach den Wünschen der VPs von Mittelbau
- **BB:** wichtig über die VPs zu informieren, wie bspw. in Newsletter – auch um neue VPs zu rekrutieren
  - Initiative Veranstaltungen zu organisieren, würde sie zur Verfügung stehen
  - Sensibilisierung von der „Professor\*innenschaft“ hinsichtlich Machtmissbrauchs, und auch den Mittelbau über die Rechtslage und die Verfahrenswege
- **JE:** Dauerwerbeblock im GWMT Newsletter
  - Weitere Zukunftswünsche?
- **BW:** AG Mittelbau als Akteur in Kontakt bleibt und in die Öffentlichkeit tritt
  - Publikation von Heiko Stoff: Medizin und Mittelbau – Einladung für ein Gespräch
  - Demokratische Strukturen an Unis stehen unter Druck – da weniger Menschen sich organisieren und mitzumachen, auch wenn teilweise immer neue Gruppen gegründet werden – Mobilisierungspotential gering → Gefährdungspotential von Menschen in prekären Anstellungsverhältnissen an der Uni
  - Konkrete Aktionen bei der GWMT einbringen, um Stellung zu beziehen – auch gegen die Einschränkung von Minderheiten
- **JE:** Appell von BW unterstützt – hört diese Sorgen von vielen Personen im Mittelbau im persönlichen Gespräch
  - AG MB steht hinter solchen Initiativen
  - Systemfrage von demokratischen Strukturen / lack of
- **NR:** fragt über Sichtbarkeit – da die VPs gar nicht auf der GWMT Webseite erscheinen
- **CZ:** wäre geplant, auch im Zuge der Newsletter veröffentlicht

- **JE:** Hinweis auf den Runden Tisch in Dresden und seine Thematik über Machtmissbrauch in Betreuungsverhältnissen
- **FC:** Vernetzungen zu anderen Fachgesellschaften? Verband der Historiker\*innen hat einen größeren Leitfaden zur Verhinderung von Machtmissbrauch herausgegeben
  - o <https://www.historikerverband.de/machtmissbrauch/#:~:text=Das%20Leitbild%20%E2%80%9EMachtmissbrauch%20in%20der%20Geschichtswissenschaft%20verhindern%E2%80%9C%20soll%20helfen%2C,hin%20zu%20einem%20respektvoll%20Miteinander.>
- **Schlusswort:** wichtig im Kontakt zu bleiben
- **Diskussion:**
  - o **NR:** wichtige Infos, aber noch besser wären Workshops für Mittelbau hinsichtlich Machtmissbrauches zur Sensibilisierung
  - o **JE:** Aufgabe für AG-Koordination = Studie nochmal rumschicken und auf der aktualisierten AG-Website (s.u.) verlinken --  
[https://www.dgps.de/fileadmin/user\\_upload/PDF/Berichte/Bericht\\_AMWF2023\\_0626.pdf](https://www.dgps.de/fileadmin/user_upload/PDF/Berichte/Bericht_AMWF2023_0626.pdf)

### 3. Aktuelles aus Fachgesellschaften und GWMT-Vorstand

- **Fachverband Medizingeschichte:** erstes Mal in Heidelberg, Neuwahl des Vorstands (Florian Bruns, Wiebke Liese, Matthias Schütz, Nadine Metzger) und der Vertreter\*innen für Mittelbau (Natalie Rath, Markus Wahl), Habil- und Promotionsordnungen und deren oft starken Unterschiede zwischen Unis besprochen
- **Gesellschaft für Technikgeschichte:** CZ hat Kontakt aufgenommen, warum GTG nicht bei der AG Mittelbau auftritt – eigentlich sollte jemand dabei sein

### 4. Bericht zum Stand der Planung Runder Tisch in Dresden (Stand 03.07.2025)

- **NR:** 13:30-14:30, Donnerstag 25.09., etwas Überschneidung mit Mittagspause und anschließend an Early-Career Mittagspause
  - o Versuchen das Zeitfenster zu verlängern, Raum mit 60 Personen
  - o Werbung soll gemacht werden, und es ermöglichen, dass möglichst viele kommen können
- **JE:** eigentlich wurde schon letztes Mal zugestimmt, dass 75min dem Runden Tisch zustehen
- **NR:** Line-up: Gästin aus Bonn (Historikerinnennetzwerk) und die Einladung zweiter Gästin wird gerade noch organisiert
- **JE:** 75min einzufordern, Schriftverkehr vorhanden

### 5. Verschiedenes

- **CZ:** Info Ausschreibungstext „Junge Perspektiven“ – präzisiert an wen es sich eigentlich richtet – also bspw. nicht für Reisemittel für Profs, sondern eher für Mittelbau/ERCs
- **JE:** AG Webseite wird sich bald ändern – Aktualisierung und Design
- **FS:** politische Situation, die schon BW angesprochen hat, sollte auch die AG Mittelbau weiter im Blick behalten (könnte ggf. auch Thema eines künftigen Runden Tisches sein)
- **JE:** eine HistforDem Orga, die sich derzeit formiert (<https://hist4dem.de/>), aber auch AG Mittelbau sollte sich engagieren